

## **Freundeswerke: 100 Jahre Verein der Freunde Kunstmuseum Bern**

**Der Verein der Freunde Kunstmuseum Bern wird hundert Jahre alt. Seine Mitglieder fühlen sich dem Museum in besonderer Weise verbunden, sie unterstützen es ideell und materiell. Eines der wichtigsten Ziele des Vereins ist es, die Sammlungserweiterung des Kunstmuseum Bern mitzutragen. So hat er sich am Ankauf der Antonius-Tafeln von Niklaus Manuel beteiligt wie auch Paul Klees Ad Parnassum erworben. Das Jubiläum bietet Anlass, einen Einblick in die Sammlungstätigkeit des Vereins der Freunde zu geben.**

Bis heute wurden mehr als 300 Werke von 91 Künstlerinnen und Künstlern angekauft. Die Ausstellung zeigt rund einen Drittel der vom Verein seit 1920 angekauften Werke. Einige sind dauerhaft im Museum zu sehen, andere sind anlässlich der Ausstellung seit langer Zeit das erste Mal wieder ausgestellt. Darunter sind viele Gemälde, einige Plastiken und Objekte, selbstverständlich auch Zeichnungen. In jüngerer Zeit gesellten sich zudem Fotografien zum Werkbestand der Freunde. Wenn auch vereinzelt Werke aus früheren Epochen stammen, entstanden die meisten im 20. Jahrhundert. Nicht selten wurden sie aus Ausstellungen vor Ort und in direktem Kontakt mit und von den Künstlerinnen und Künstlern erworben.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der durch den Verein angekauften Werke. Bedeutende Gemälde von Josef Albers, Cuno Amiet, Arnold Böcklin, Adolf Dietrich, Giovanni Giacometti, Albrecht Kauw, Paul Klee, Félix Vallotton und Caspar Wolf werden ebenso zu sehen sein wie die Bronzeplastik *Fechterin mit Maske* von Germaine Richier und die Eichenskulptur *Mimi* von Markus Raetz. Oleg Vassiliev ist mit einem Gemälde und einer Zeichnungsgruppe vertreten. Ebenfalls gezeigt werden Papierarbeiten von Albrecht Schnider, Fotografien von Balthasar Burkhard und Hinterglasbilder von Silvia Gertsch.

### **Andere Exponate ab Dezember**

Anfang Dezember findet eine partielle Umhängung statt; dann werden Zeichnungen von Camille Corot, Augusto Giacometti, Juan Gris, Giorgio Morandi, Edvard Munch, Karl Walser u.a. sowie ein Holzschnitt von Franz Marc zu sehen sein.

Zur Ausstellung erscheint die Publikation «FREUNDENWERKE: 100 Jahre Verein der Freunde Kunstmuseum Bern 1920–2020», die die Ankaufstätigkeit des Vereins dokumentiert und die Sammlung mit zahlreichen Abbildungen vorstellt.

### **Kuratorinnen**

Marianne Wackernagel, Leiterin der Graphischen Sammlung und Kuratorin der Ausstellung  
Marie Therese Bättschmann, Vizepräsidentin Verein der Freunde Kunstmuseum Bern, Herausgeberin der Jubiläumspublikation

### **Mit der Unterstützung von**

Kanton Bern, Credit Suisse, Ursula Wirz-Stiftung, Klinik im Spiegel, Bernhard und Mania Hahnloser Sarpakis, Sabine und Andreas Tschopp Hahnloser

Weiteres Video- und Bildmaterial steht auf der [Medienwebseite](#) des Kunstmuseum Bern zur Verfügung.

### **Kontakt**

Maria-Teresa Cano  
Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee  
[press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch), T +41 31 328 09 44